

# **Rundenwettkampfordnung des Schützengauges Oberfranken West 2015/16**

**nur gültig für den GK-Rundenwettkampf Pistole/Revolver**

## **1. Durchführung**

### **1.1 Gültige Sportordnung**

Der GK-Rundenwettkampf Pistole/Revolver wird nach den Wettkampfbestimmungen der DSB SpoO. 2.50, der Rundenwettkampfordnung des Bayerischen Sportbundes und der Rundenwettkampfordnung des Schützengauges Oberfranken West geschossen.

### **1.2 Zugelassene Waffen**

Zugelassene sind nur Sportpistolen und -revolver gemäß der DSB SpoO. 2.50 (Pistolen im Kaliber 9mm Luger und .45 ACP, Revolver im Kaliber .357 Magnum und .44 Magnum).

### **1.3 Wahl der Waffe**

Die Wahl der Waffe ist beliebig. Beide Waffenarten (Pistole und Revolver) werden zusammen in einer Klasse gewertet. Ein Wechsel der Waffenart ist während der laufenden Saison gestattet.

## **2. Wettkampfablauf**

### **2.1 Schusszahl**

40 Schuss, bestehend aus 2 Durchgängen zu je 20 Schuss

4 Serien á 5 Schuss in je 150 Sekunden – Präzisionsscheibe 0.4.3.04 4

Serien á 5 Schuss in je 20 Sekunden – Duellscheibe 0.4.3.22

### **2.2 Probeschüsse**

Vor Beginn der ersten Wettkampfserie 150 Sekunden ist eine Probeserie á 5 Schuss auf die Präzisionsscheibe in 150 Sekunden gestattet.

### **2.3 Störung**

Bei einer anerkannten Störung ist eine Wiederholung in einem Durchgang nur 1 Mal möglich. Die Scheibe wird mit 5 Schuss überschossen und die 5 schlechtesten Schüsse auf der Scheibe werden gewertet.

## **3. Wertung**

### **3.1 Mannschaftswertung**

Mindestens drei, maximal fünf Teilnehmer eines Vereins bilden eine Mannschaft. Treten mehr als drei Teilnehmer eines Vereins an, so werden automatisch die drei besten Einzelergebnisse für die Mannschaftswertung gerechnet. Die restlichen Ergebnisse zählen für die Einzelwertung.

### **3.2 Einzelwertung**

In die Einzelwertung kommen nur die Schützen, die mindestens 60% der Wettkämpfe in der Runde mitgeschossen haben.

### **3.3 Mannschaftswechsel**

Schießen Mannschaften des gleichen Vereins in einer Klasse, so können die Mannschafts- und die Ersatzschützen nicht untereinander ausgetauscht werden. Schießen Mannschaften des gleichen Vereins in unterschiedlichen Klassen, dürfen Schützen von der niedrigeren Klasse in die höhere Klasse ausgeliehen werden. Ab dem dritten Start eines Schützen in der höheren Klasse, zählt der Schütze automatisch in der höheren Klasse als gemeldet und kann in dieser Saison nicht mehr in seiner ursprünglichen Klasse starten.

## **4. Auswertung**

### **4.1 Vorschießen**

Wenn ein Schütze einer Mannschaft zu einem festgelegten Wettkampftermin verhindert ist, muss sein Mannschaftsführer bis spätestens fünf Tage vor dem Wettkampf, den gegnerischen Mannschaftsführer informieren und ein Vorschießen anmelden. Der gegnerische Mannschaftsführer kann ein Vorschießen in seinem Verein unter Aufsicht von einem Schützen seiner Mannschaft verlangen.

Es ist nicht gestattet, dass sich nur Schützen einer Mannschaft am Stand befinden. Tritt eine Mannschaft mit drei oder mehr Schützen zum Wettkampf an, so kann der Schütze der den Wettkampf vorgeschossen hat, nicht in der Mannschaft gewertet werden, sondern nur in der Einzelwertung.

### **4.2 Startversäumnis**

Tritt eine Mannschaft zur festgesetzten Zeit nicht an, so werden nach einer angemessenen Wartezeit (ca. 30min.) der wartenden Mannschaft die Punkte gutgeschrieben.

### **4.3 Scheiben**

Der gastgebende Verein stellt die Scheiben (elektronische Scheiben sind zugelassen) und die Ergebnislisten. Die beschossenen Scheiben bzw. Ausdrucke müssen vom gastgebenden Verein mindesten vier Wochen aufbewahrt werden.

### **4.4 Scheibenauswertung / Ergebnismeldung**

Die Auswertung erfolgt nach Beendigung des Wettkampfes von beiden Mannschaftsführern. Eine Nachkontrolle der Auswertung durch den RWK-Leiter ist möglich. Alle Rundenwettkampfergebnisse müssen spätestens 3 Tage nach dem Wettkampf dem Rundenwettkampfleiter zugestellt werden (RWK-Onlinemelder). Nur so sind schnelle und zeitnahe Aktualisierungen der Rundenwettkampftabellen möglich. Die Zusendung der Ergebnisse erfolgt durch den siegreichen Verein. Bei Punktgleichheit ist der gastgebende Verein für die Einsendung der Ergebnisse verantwortlich. Bei Versäumnis erfolgt ein Abzug von einem Punkt.